

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Jandwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für Abgabe unentgeltlicher Geschäftsreise keine Verantwortlichkeit.

(Sonderliche Anzeigen.)

Wohlfühlung... (Advertisement for a building or service)

(Sonderliche Anzeigen.)

Wohlfühlung... (Advertisement for a building or service)

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Stiebachstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Weesburg, Raumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortsteile mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

In die ablaufende Woche fiel der Geburtstag des deutschen Kaisers, den man in Deutschland und im Ausland, wo Deutsche wohnen, festlich begeht. In einem sehr reichlich abgesetzten Kreis hat der Kaiser seinen Dank für die Teilnahms-Rundgebungen ausgesprochen, und die Beförderungen und Ordensverleihungen anlässlich des Geburtstages sind reichlich zahlreich erfolgt.

Der Reichstag des Reichstages der französischen Republik, Faure, ist im Allgemeinen gut aufgenommen worden. Nach mangelhafter Führung ist ein Ministerium aus 12 Personen gekommen, dessen erste Tat die Annahme einer Amnestie-Anfrage war. Ob nicht für lange als Minister halten wird, bleibt abzuwarten. Es fehlt nicht an Stimmen, welche dem Ministerium keine allzu lange Lebensdauer prophezeien.

gemacht und nachher den Spielraum erhoben, sondern es waren einzelne Spekulationsgeschäfte und zwar Raffengeschäfte. Reiner wendet sich gegen den Wg. Samb. der ihm nicht vor Kenntnis der Wörre, sondern auch die Möglichkeit der Veräußerung abgelehnt habe.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetentag.

Am Mittwoch des 1. Februar. 10. Sitzung. Vorm. 10 Uhr. In der zweiten Sitzung des Abgeordnetentages wurde vorgelagt, und zwar bei den Ausgäben der Landwirtschaftlichen Verwaltung, Titel 2: Unterstaatssekretäre, Direktoren und Räte.

Abg. Barffius (fr. Bdg.) Ich möchte den Minister bitten, über diese Dinge Nachforschungen zu machen, damit dieser Abgang endlich befristet wird.

Madame Sans-Gêne.

Nach Victorien Sardou und F. Meunier bearbeitet von Edmund Rappeltier. (Fortsetzung.) (Stadtred. Verheim.) Baron Lovenbaal, der am Vorabend angelangt war, hatte der Abmachung gemäß seinen Freund, den Marquis von Cavalline und dessen Tochter Blanche bei sich empfangen.

Marquis sehr deutlich zu verstehen schien, dass er hörte mit seinen Einwendungen auf und antwortete: „Dann brauchen wir nur meine Tochter dazu bestimmen — ich kann sie doch nicht mit Gewalt zum Altar schleppen.“

Nordarmee, ohne nicht, daß wenige Meter von ihr entfernt Clairesire des 13. Regiments die Wälder von Cuermes durchstreifen und bei ihrer Rückkehr von der Reconnoissance in der Kantone Catherine's ihre fäuligen Müslüge bei unter die Mauern des Schlosses Lovenbaal erzählen.

Vertical text on the left margin: California's... Die Sporen... Mad... (partially cut off)

Vertical text on the right margin: (partially cut off)

Die Ausgaben werden darauf mit Vorbehalt bezüglich der neuen

Beauftragten in Königsberg genehmigt. Dem Kapitel: „Landwirtschaftliche Lehranstalten“ bittet Abg.

von Wappenstein die Regierung, in Marburg eine landwirtschaftliche

Mittelschule nicht mehr Mittel auszugeben. In Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

Abg. Reichel (H.) beantragt, daß für die landwirtschaftlichen

Mittelschulen nicht mehr Mittel auszugeben sind. Ob. Oberregierungsrats

(Graß Müller) wird gutem Vernehmen nach im Auftrage

des deutschen Kaisers dem Begrüßten Carobert's bezeichnen.

(Der allgemeine Verbaud deutscher Korps-

studenten beschäftigt dem Fürsten Bismarck nächst der

Ueberlegung ein Denkmal zu errichten, das nach den vorhandenen

Widerstand dem „Zingurischen“ Otto v. Bismarck darstellen soll.

Am 1. April soll dem Fürsten eine Skizze nach dem Eisenmodell über-

reicht werden. Den Grundstein will man zu Pfingsten legen, das

Denkmal soll noch in diesem Jahre fertig sein.

(Die Abgeordneten Dr. Sige und Dr. Lieber) haben beim Reichstag

ein Interpellations-Entwurf eingebracht, durch den ange-

fragt wird, welche gestellten Bestimmungen in Rücksicht genommen

seien über die Formen, in denen die Arbeiter durch Vertreter,

welche ihr Vertrauen besitzen, an der Regelung gemeinsamer

Anglegenheiten beteiligt und zur Wahrnehmung ihrer

Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern und mit den

Organen der Regierung beteiligt werden sollen. Insbesondere wird

angefragt, ob die Vorlage eines Gesetzeswörterbuches über die ge-

setzten Bestimmungen der Arbeiter und die Errichtung einer

Abteilung der Arbeiter (Arbeiter-Kammern) bald erwartet werden

können. (Der Reichstag.) Am 1. April soll dem Fürsten eine

Skizze nach dem Eisenmodell überreicht werden. Den Grundstein

will man zu Pfingsten legen, das Denkmal soll noch in diesem

Jahre fertig sein. (Die Abgeordneten Dr. Sige und Dr. Lieber)

haben beim Reichstag ein Interpellations-Entwurf eingebracht,

durch den angefragt wird, welche gestellten Bestimmungen in

Rücksicht genommen seien über die Formen, in denen die

Arbeiter durch Vertreter, welche ihr Vertrauen besitzen, an der

Regelung gemeinsamer Anglegenheiten beteiligt und zur Wahr-

nehmung ihrer Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitge-

bern und mit den Organen der Regierung beteiligt werden soll-

en. Insbesondere wird angefragt, ob die Vorlage eines Geset-

wörterbuches über die gesetzten Bestimmungen der Arbeiter

und die Errichtung einer Abteilung der Arbeiter (Arbeiter-

Kammern) bald erwartet werden können. (Der Reichstag.)

Am 1. April soll dem Fürsten eine Skizze nach dem Eisen-

modell überreicht werden. Den Grundstein will man zu Pfing-

sten legen, das Denkmal soll noch in diesem Jahre fertig sein.

(Die Abgeordneten Dr. Sige und Dr. Lieber) haben beim

Reichstag ein Interpellations-Entwurf eingebracht, durch den

angefragt wird, welche gestellten Bestimmungen in Rücksicht

genommen seien über die Formen, in denen die Arbeiter durch

Italien betreffend Afrika; er beschuldigt England, es wolle seine Herrschaft in

London, 1. Februar. Hochsford erbot sich, die Kosten der

Frankreich. Paris, 1. Februar. Die Deputiertenkammer berath

Italien. Rom, 1. Februar. Der Major im Generalstab, Charles

Frankreich. Paris, 1. Februar. Die Deputiertenkammer berath

Frankreich. Paris, 1. Februar. Die Deputiertenkammer berath

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Februar. (Kopfnadrachten.) Der Kaiser

begab sich heute Morgen zur Kirche in den Gerneralbau. Nach-

mittags feierte der Kaiser ins Berliner Schloß zurück und erzielte

verschiedene Audienzen.

ein wenig unruhig, daß Befehre sie bei ihrer Rückkehr

erhalten würde.

Im Augenblick, als sie ein kleines Schiff, den letzten

französischen Borspotten, besichtigt, sah sie eine lange magere

Gestalt vor sich aufstehen. Die Silhouette eines Mannes,

der hinter einem Baum sich verborgen gehalten hatte, erschien

vor ihr.

Sie fuhr mit der Hand nach dem Gürtel, ergrieff eine

der Hüften, zog den Hahn auf und sagte nicht sehr laut,

was die Furcht, von den aufgestellten Wächtern gehört zu werden:

„Wer da?“

Gleichzeitig zielte sie, bereit, zu fernern.

„Seine Dummheiten, M'am Lesbevre, ein Fremd“, sagte

eine Stimme, die sie zu erkennen glaubte.

„Wer, ein Freund?“

„Du bist, La Violette.“

„Ah, Du bist, Du Dummkopf, Du hast mich betraue-

schert“, sagte Catherine, ihren Kantieneingehilfen erkennend,

einen etwas simplen Jüngling, über den sich das Bataillon

gern lustig machte.

La Violette galt nicht für einen Helden und war der

Gegenstand lässlicher Witze und Neckereien.

Catherine hatte ihre Pistole eingesteckt und lachte jetzt

über ihren Scherz.

„So komm doch vor“, sagte sie, „Teufel, vor mir

brauchst Du Dich doch nicht zu fürchten. Wozu freiffst Du

denn vor der Wille herin, Du, ein solcher Dantenfuß?“

La Violette trat schüchtern einige Schritte vor.

„Ich will es Ihnen sagen, M'am Lesbevre. Ich sah

Sie aus dem Lager herausgehen und wollte Ihnen nachgehen.“

„Am nicht nachzuliefern?“

„Du, nein; aber ich habe mir gedacht, daß es dort, wo

Sie hingehen, vielleicht gefährlich ist.“

„Gefährlich? Ja, ja, das ist es; aber was geht es

Dich an? Du und die Gefahr, Ihr seid ja...“

Catherine sah den Kantieneingehilfen in einem Postenfle-

der verfangen, aus dem die zwei Schiffe genommen waren.

(Fortsetzung folgt.)

Nicht über ist darin die Anwendung auf die Kamerader Verhältnisse...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Weiter an Wirkung vorerwähnt haben mag? Herr Müllers...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

eine Z. Maria Ana, Sogelstraße 40. — Dem Zimmermann Friedrich...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Verhaftung. Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Verhaftung. Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Verhaftung. Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Opern, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. 2. Februar. „Tristan und Isolde.“ Richard Wagner hat den alten Spruch von der Betrübnis der Kunst für den...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Verhaftung. Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Verhaftung. Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Mittheilung von Hirschs Depeschen-Bureau.

Berlin. 2. Februar. Das Centralbureau des Adre-...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Stadtsaufgabe.

Aufgaben. 31. Januar. Der Geschäftsführer Emil Geil und Minna Meiß, Schmeißel-...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...
 * **Verhaftung.** Seit Wiedung des „Reichsanzeiger“ ist die...

Gründung 1859.

Geschäftshaus

Gründung 1859.

Proben, Kataloge und Aufträge von 20 Mark an portofrei.

J. LEWIN

Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Marktplatz 2 u. 3. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Zur bevorstehenden

Confirmation!

Reinwollener Cachemire

Reinwollener Cheviot

in bewährtem Tiefschwarz

beste und edelste Qualität

100 cm breit Meter: 65, 80, 90 Pf., Mk. 1.20, 1.50, 1.85.	110 cm breit Mk. 2.—, 2.25, 2.50, 3.—	120 cm breit Mk. 3.50, 4.—, 4.50.	100 cm breit Meter: 65, 85 Pf., Mk. 1.10, 1.50, 2.—	110 cm breit Mk. 1.50, 2.—, 2.25, 2.65.	120 cm breit Mk. 2.75, 3.50, 4.50
--	--	--------------------------------------	--	--	--------------------------------------

Schwarze und farbige reinwollene gemusterte Kleiderstoffe

wie Damast, Diagonal, Krepp, Rips, Armure, Serge etc., 100—120 cm breit, Meter 60 Pf. bis Mk. 5.—.

Neuheiten in

Jackets, Umhängen u. Kragen

in reichster Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Art.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Gebr. Grunberg, Leipzigerstr. 41.

Transportable Sparkochherde
Einfachere Regulierherde in allen Größen.

Säulen-Ofen.
Amerikanische Dauerbrand-Ofen.

Sanonen-Ofen
schon von 3 W. an.

Chemische Aufsätze
mit 1 Koch- u. 1 Wärmehöhle.

Regulirfüllöfen
schwarz u. bernsteint.

Eisene emaillierte Wasserkessel, Pferdekrippen.

Eiserne Dachfenster, Pferderauhen, Landwirthschaftl. Geräthe.

Kochöfen
mit eisernem Auffuß oder Eisen-Ofen.

Grosser Inventur-Ausverkauf emaillirter Geschirre.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen kommen zum Verkauf:

Ein grosser Posten weiss emaill. Butterteller à Stck.	10 Pf.
tiefe Teller „ „	20 Pf.
Schüsseln „ „	50 Pf.
Nachtgeschirre „ „	50 Pf.
Washbecken „ „	75 Pf.
Aufwaschwannen „ „	1,25 Mk.
Marmor-Wassereimer „ „	1,25 Mk.

Compl. Waschgarituren, besteh. aus: 1 eis. Gestell, emaill. Schüssel, emaill. Wasserkanne, emaill. Seifennapf, zus. für 3 Mark.

Kochtöpfe, Kaffeekannen, Genseltöpfe, Bratpfannen, Kaffeefessel etc. zu staunend billigen Preisen.

Auf unsere Schaufenster Leipzigerstr. 84 machen wir ganz besonders aufmerksam.

Leipzigerstr. 84, Burghardt & Becher Meiarusstr. = Gasse, neben d. Nödt. Leibhaus.

Ohne Konkurrenz.

30 Pf. Kräuter-Pulver-Seife. Neu!

Patentamtlich geschützt unter Nr. 26749.

Die Seife und vorzüglichste Toiletteseife, die bisher erzeugt wurde, zur Reinigung und Verhinderung der Haut und deren Pflege. Eignet sich gegen Hautkrankheiten jeder Art unentbehrlich. Keine aufgesprungenen Hände mehr!

Zu haben in Halle bei den Herren:

H. Franz, Hof-Druck, H. Roskoben, Col.-Geschäft, Stein- u. Marktgartenstr., Gde. Koching u. Zwickau, Neumarkt-Druckerei, G. Faber, Col.-Gesch., Söbberstr., Gde. Walther's Nachf., Drogerie, Marktgraben, A. Eisenarten, Materialwaren-Gesch., am Markt, H. Sachs, Seifenfabrik, G. Kausch, G. Gant, Seifenfabrik, Rannischstr., J. Hoffmann, Col.-Gesch., Breitestr., H. Hüblich, Breitestr., H. Richter, Seifen u. Parfüm-Gesch., Leipzigerstr., E. Feussich, Drogerie, am Markt, Kreuz, Leipzigerstr., 2. Geschäfte, Breitestr., G. Feussich, König, Seifenhandl., Gießstr., H. Thoma, Seifenhandl., Steinweg, Scheibelfabrik, Nachf. Weiß, Drogerie, Gießstrasse.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wir lösen unser seit 6 Jahren bestehendes Spezialgeschäft von

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Portieren, Tischdecken etc.

vollständig auf. Sämmtliche Waaren gehen in Ausverkauf zu so billigen Preisen, daß die denkbar günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen geboten ist. Der Verkauf zu festen Preisen ohne jeden Abzug und gegen bar findet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends statt.

A. Drews Nachf. (Paul Meusel & Co.), **Gr. Ulrichstr. 52,**
Garten-Fabrik, gegründet 1869.